Nordsee-Windpark der Stadtwerke in Betrieb: GSW bauen Anteil an Offshore-Windenergie aus

Offshore-Windpark in der Nordsee. Foto: Trianel GmbH

Der zweite Offshore-Windpark, an dem die GSW beteiligt sind, ist fertiggestellt und vollständig am Netz. Seit dem 30. Juni 2020 drehen sich alle Rotoren der 32 Windkraftanlagen des Trianel Windpark Borkum II (TWB II) in der Nordsee. Nach exakt zwei Jahren Bauzeit wurde das kommunale Offshore-Projekt erfolgreich realisiert. Mit einer Gesamtleistung von 200 MW produziert der Windpark vor der Küste Borkums Ökostrom für rund 200.000 Haushalte und vermeidet mehr als eine halbe Million Tonnen CO2 pro Jahr.

„Wir freuen uns, dass mit der Inbetriebnahme des Offshore-Windparks Borkum II ein weiteres Leuchtturm-Projekt unseres Engagements für die erneuerbaren Energien erfolgreich umgesetzt wurde“, sagt GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexl. „Die Offshore-Windenergie ist ein wichtiger Eckpfeiler für die Energiewende, in die wir gemeinsam mit Trianel investiert haben. Bereits 2015 haben wir mit der ersten Ausbaustufe des Trianel Windpark Borkum ein Pionierprojekt auf hoher See in Betrieb nehmen können. Auch bei TWB II haben wir die unerwarteten Herausforderungen in der Bauphase gemeistert und knüpfen an die erfolgreiche Projektentwicklung an.“ Die Offshore-Leistung im Erneuerbaren-Portfolio der GSW beträgt nun 10,4 MW.

Ende Juni 2018 startete die Bauphase für den Offshore-Windpark mit dem ersten Rammschlag für das Setzen der Fundamentstrukturen (Monopiles und Transition Pieces). Bereits Anfang Dezember 2018 konnte die erste Bauetappe mit der Installation aller 32 Gründungsstrukturen erfolgreich abgeschlossen werden. Zeitgleich wurde bis zum Frühjahr 2019 die Innerparkverkabelung für den Anschluss der Windkraftanlagen an das Stromnetz verlegt. Der für ursprünglich Mitte April 2019 geplante Beginn der Installationsarbeiten für die Windkraftanlagen verzögerte sich jedoch um mehrere Monate. Grund dafür war die Insolvenzmeldung des Anlagenherstellers Senvion Anfang April 2019, die sich verschiebend auf den Bauzeitplan ausgewirkte. Erst Mitte August 2019 wurde mit der abgeschlossenen Montage der Rotorblätter die erste Windkraftanlage vollständig errichtet. Bis Ende des Jahres 2019 wurden 16 Windkraftanlagen errichtet und in Betrieb genommen.

20 Stadtwerke, regionale Energieversorger und kommunalnahe Unternehmen sind an dem Trianel Windpark Borkum II beteiligt. Die GSW halten gemeinsam mit Trianel und 16 weiteren Stadtwerken aus Deutschland einen Anteil von 37,99 Prozent. Weitere Gesellschafter sind die EWE AG mit einem Anteil von

37,5 Prozent sowie ein Joint Venture des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich und der Fontavis AG mit 24,51 Prozent.

Die erste Ausbaustufe des Trianel Windpark Borkum mit 40 Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 200 MW wurde am 1. September 2015 in Betrieb genommen. Die GSW halten einen Anteil von 5 MW an dem Windpark TWB I.

GSW öffnen Kundencenter am Donnerstag schrittweise

Ab nächsten Donnerstag, den 02. Juli, erleichtern die GSW ihren Kundinnen und Kunden den Besuch in den Kundencentern. Jeweils donnerstags ist zu folgenden Öffnungszeiten keine Terminvereinbarung mehr notwendig:

Kamen Donnerstag, 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bergkamen Donnerstag, 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Bönen Donnerstag, 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Allerdings weisen die GSW darauf hin, dass die gebotenen Zugangs- und Abstandsregeln eingehalten werden müssen.

Zu den coronabedingten Vorsichtsmaßnahmen zählt auch, dass sich nicht mehr als 2 Kundinnen oder Kunden gleichzeitig in den Kundencentern aufhalten dürfen und dass der Publikumsverehr zwecks Rückverfolgbarkeit von Infektionsketten namentlich und uhrzeitlich erfasst wird. Die GSW bitten um Verständnis, dass es, vorzugsweise am Donnerstag, zu Wartezeiten kommen kann.

Seit dem 04. Mai sind die Kundencenter der GSW unter Auflagen (1,5 m Abstand, Mund-Nasen-Schutz) wieder für zuvor telefonisch vereinbarte Beratungstermine geöffnet. Die Rufnummer der Terminvergabe lautet 02307 978-2222.

Die GSW stellen bisher eine hohe Akzeptanz unter der Kundschaft bezüglich der Terminvergabe und vor allem der Termintreue fest. Viele Angelegenheiten konnten zudem im Vorfeld bereits telefonisch erledigt werden, beziehungsweise war es durch den vorherigen telefonischen Kontakt möglich, dass sich die Servicemitarbeiter schon auf das Kundenanliegen vorbereiten konnten. Die angebotenen Handdesinfektionsgeräte wurden in den Kundencentern gerne und häufig genutzt.

GSW verlosen auf ihrem Facebook-Kanal kompletten Mannschaft-Trokotsatz

Mit viel Energie in die neue Saison – und vielleicht mit einem neuen Trikotsatz? Die GSW verlosen auf ihrem Facebook-Kanal unter allen teilnehmenden Mannschaften aus Kamen, Bönen und Bergkamen einen kompletten Trikotsatz.

Die Teilnahme an dem Gewinnspiel erfolgt durch das Einsenden eines Mannschaftsfotos bis zum 18. Juni 2020, 12:00 Uhr, per E-Mail an die Adresse redaktion@gsw-kamen.de. Anschließend werden die GSW die bis dahin eingesendeten Mannschaftsfotos auf ihrem Facebook-Kanal posten. Bis zum 25. Juni kann dann mit einem eigenen Facebook-Account für den jeweiligen Favoriten abgestimmt werden. Die genauen Teilnahmebedingungen erläutern die GSW innerhalb ihres Gewinnspiel-Beitrags in dem sozialen Netzwerk. Unter den drei Mannschaften mit den meisten

Stimmen wird der Sieger durch eine GSW-Jury ermittelt. Die Bekanntgabe der Gewinnermannschaft erfolgt am 26. Juni.

Die GSW engagieren sich für die Menschen in der Region und unterstützen die heimischen Sportvereine. Denn gerade in Vereinen wird ein wertvoller Beitrag für das Zusammenleben in der Gesellschaft geleistet. Es werden nicht nur grundlegende Werte wie Zusammenhalt, Fairplay und Toleranz vermittelt, sondern auch die soziale Integration gefördert.

GSW verlegen an Kleiweg und Erich-Ollenhauer-Straße neue Strom- und Gasleitungen

Die GSW beginnen ab dem 02. Juni mit einer Modernisierung des Strom- und Gasnetzes entlang des Kleiwegs und eines Teils der Erich-Ollenhauer-Straße zwischen Kleiweg und Jahnstraße. Dabei wird eine 2.200 Meter lange Erdgasleitung verlegt sowie Stromkabel auf einer Strecke von etwa 1.200 Meter. Die Verlegung erfolgt teils in offener Bauweise und teils im Horizontalspülbohrverfahren.

Beginnen werden die Arbeiten am Kleiweg zwischen der Straße Lüttke Holz und Erich-Ollenhauer-Straße. Die Dauer der Baumaßnahme schätzen die GSW auf etwa fünf Monate.

„Während der Baumaßnahme wird es zu kleineren Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Die GSW bitten hierfür um Verständnis“, heißt es in der Mitteilung des Versorgungsunternehmens.

GSW schließen ihre Kundencenter in Bergkamen, Kamen und Bönen bis auf Weiteres

Das Bundesgesundheitsministerium empfiehlt, jegliche Kontakte auf das Notwendigste zu reduzieren. Die GSW folgen dieser Empfehlung und ergreifen Maßnahmen zum Schutz der Kunden und des Personals. Die Kundencenter in Kamen, Bönen und Bergkamen bleiben daher bis auf Weiteres geschlossen.

„Die Energieversorgung der Bevölkerung in Kamen, Bönen und Bergkamen ist gewährleistet. Dies hat – neben dem Gesundheitsschutz unserer Kunden und unseres Personals – oberste Priorität. Deshalb werden gegenwärtig die notwendigen Sicherungsmaßnahmen eingeleitet.“, fasst Jochen Baudrexl, Geschäftsführer der GSW Gemeinschaftsstadtwerke, die derzeitige Situation beim örtlichen Energieversorger zusammen. Zu diesen Sicherungsmaßnahmen gehörte beispielsweise auch der Ausfall einer geplanten Veranstaltung im Rahmen der Wiedereröffnung der Kleinschwimmhalle in Heeren.

Die GSW haben einen abteilungsübergreifenden Krisenstab gebildet, um die nun notwendigen innerbetrieblichen Maßnahmen bestmöglich zu koordinieren. Dazu gehören beispielsweise Verhaltensempfehlungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie technische Vorbereitungen, um gegebenenfalls auch von außerhalb auf die betrieblichen IT-Strukturen zugreifen zu können. Hierbei stimmt sich das Unternehmen eng mit den örtlichen Behörden sowie den benachbarten Energieversorgern ab.

Auch wenn die GSW den persönlichen Kontakt weitestgehend einschränken, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin für alle Anliegen unter der Rufnummer 02307 978-2222 telefonisch erreichbar. Die Erreichbarkeit im Falle einer Störung ist ebenfalls rund um die Uhr gesichert. Viele Formulare und Anträge sind auf der Webseite der GSW im Downloadcenter erhältlich. Im Online-Kundencenter lassen sich ebenfalls einige Anliegen erledigen und der Kontakt per E-Mail an service@gsw-kamen.de ist ebenso möglich.
Die Versorgung mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser ist zu jeder Zeit sichergestellt. Sobald die Kundencenter und Freizeiteinrichtungen wieder öffnen, werden die GSW umgehend darüber informieren.

Bad & Sauna Bönen feiert zehnjährigen Geburtstag: Kunden erhalten am Samstag Vergünstigungen

Am Samstag, 22. Februar, feiert die Freizeiteinrichtung Bad & Sauna Bönen zehnjähriges Bestehen. An diesem Tag erhalten die Gäste der Sauna zum normalen Eintrittspreis Spezialaufgüsse mit dem deutschen Vize-Aufgussmeister Dominik Hepp. Zudem veranstalten die GSW ab 14 Uhr eine Kino-Pool-Party im Hallenbad. Hier gibt es an diesem besonderen Tag 25 Prozent Rabatt auf den regulären Eintrittspreis.

Am 22. Februar 2010 nahmen Hallenbad und Sauna in Bönen den regulären Betrieb auf. Seitdem besuchten insgesamt rund 765.000 Besucher das Hallenbad und 300.000 Besucher die Sauna

in Bönen.
Alle Infos zu den Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und Veranstaltungen der Freizeiteinrichtungen gibt es auch im Internet unter www.gsw-freizeit.de oder telefonisch unter 02307 978-3501.

Stadtmeisterschaft im Schwimmen am 1. Dezember: Hallenbad Bergkamen ab 13 Uhr geschlossen

Am Sonntag, 1. Dezember, finden im Hallenbad Bergkamen die Stadtmeisterschaften im Schwimmen statt. Das Bad wird für die Öffentlichkeit ab 13:00 Uhr geschlossen. Die GSW wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.

GSW verlegen Fernwärme in Töddinghauser Straße und Zentrumstraße: Versorgung wird am 22. Oktober

unterbrochen

Seit Anfang dieser Woche arbeiten die GSW intensiv am Bergkamener Fernwärmenetz im Bereich Zentrumstraße und Töddinghauser Straße. Die Dauer der Gesamtbaumaßnahme wird auf etwa 8 Wochen geschätzt.

Am Dienstag, den 22. Oktober, wird für die Neuverlegung der Leitungen in der Zeit zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr die Fernwärmeversorgung in Bergkamen-Weddinghofen zwischen Erich-Ollenhauer-Straße und Amselstraße unterbrochen. Aufgrund der umfangreichen Arbeiten sind Störungen in anderen Fernwärme-Versorgungsbereichen in Bergkamen auch an dem Folgetag, 23.10.2019, nicht ausgeschlossen.

Im Zuge der Baumaßnahmen kommt es zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen. Die GSW bitten hierfür um Verständnis.

Neue Fernwärmeleitung: Töddinghauser Straße in Höhe von Kaufland für vier Wochen halbseitig gesperrt

Ab Montag, 9. September, verlegen die GSW von der Töddinghauser Straße 137 bis zur Einmündung Zentrumstraße neue Fernwärmeleitungen. Die Verlegung erfolgt im Bereich des Gehweges neben der Töddinghauser Straße und die Dauer der Maßnahme schätzen die Planer der GSW auf etwa 4 Wochen.

Aus Arbeits- und Verkehrssicherheitsgründen ist mit

Arbeitsbeginn bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme eine halbseitige Sperrung der Töddinghauser Straße in Fahrtrichtung Kamen erforderlich.

Die GSW bitten hierfür um Verständnis.

GSW erhöhen den Eintrittspreis in den Hallen- und Freibädern: Grund sind gestiegene Kosten

Der Aufsichtsrat der GSW hat am Dienstagabend die von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Anpassungen der Tarife für die Hallen- und Freibäder in Kamen, Bönen und Bergkamen zum 01. Januar 2019 beschlossen. Die bisherigen Eintrittspreise in den Hallen- und Freibädern erhöhen sich aufgrund gestiegener Personal- und Sachkosten sowie steigender Energiebezugskosten somit zum 01. Januar für Erwachsene um 30 Cent auf 4,50 Euro und für Kinder um 20 Cent auf 2,80 Euro.

Die GSW bieten ihren Stammkunden jedoch weiterhin ein attraktives Geldwertkartenrabattsystem an. Hiermit ist es möglich, den Einzeleintrittspreis erheblich zu senken. Mit der höchsten Rabattstufe in Höhe von 30 Prozent können Erwachsene die Bäder der GSW für 3,15 Euro und Kinder sowie Jugendliche für 1,96 Euro nutzen.

Der Preis für einen Saunaeintritt erhöht sich nicht. In der beliebten Saunaanlage in Bönen kann man weiterhin für nur 18,50 Euro einen ganzen Tag saunieren. Auch hier kann mit einer Geldwertkarte ein Rabatt von bis zu 30 Prozent auf den

Einzeleintritt erzielt werden.

Alle Infos zu den Bädern sowie den Schwimm- und Fitnesskursen sind auf der Webseite unter www.gsw-freizeit.de erhältlich.

GSW bieten ab 7. Januar neue Anfängerschwimmkurse für Kinder an

Die GSW bieten ab dem 7. Januar wieder Anfängerschwimmkurse in den Hallenbädern in Kamen, Bönen und Bergkamen an. Dort erlernen Kinder unter fachlicher Anleitung die Technik des Brustschwimmens. Am Ende des Kurses kann auf freiwilliger Basis das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ abgelegt werden.

Das Angebot der GSW ist wichtig, denn laut einer Studie im Auftrag der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) können immer weniger Kinder sicher schwimmen. Dies trifft sogar auf mehr als die Hälfte der Zehnjährigen in Deutschland zu. Die Trainer, die die Anfängerkurse bei den GSW leiten, alarmieren: „Viele Kinder waren vor unserem Kurs noch nie in einem Schwimmbad.“

Die DLRG-Studie liefert dazu einen möglichen Grund: Inzwischen verfügen auch immer mehr Erwachsene über mangelhafte Schwimmfähigkeiten. Nur 47 Prozent der befragten Erwachsenen gaben an, gute bis sehr gute Schwimmer zu sein. Der Rest hielt sich lediglich für einen durchschnittlichen oder auch schlechten Schwimmer, drei Prozent „outeten“ sich sogar als Nichtschwimmer. Das heißt: Viele Eltern fühlen sich offenbar selbst im Wasser unsicher – schlechte Voraussetzungen, um einem Kind das Schwimmen beizubringen. Zudem stellen die

Kursleiter immer häufiger motorische Schwierigkeiten bei den Kindern fest. „Kinder wachsen heutzutage schon früh mit Geräten wie Smartphones und Tablets auf. Doch damit erlangen sie keine motorischen Fähigkeiten.“

Das beste Alter, um schwimmen zu lernen, ist ungefähr fünf Jahre. Am Ende des GSW-Kurses kann auf freiwilliger Basis das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ abgelegt werden. Das „Seepferdchen“ jedoch ist lediglich eine Bescheinigung dafür, dass sich ein Kind auf einer Strecke von 25 Metern über Wasser halten kann. Als sicherer Schwimmer gilt das Kind mit diesem Abzeichen nicht. Daher raten die GSW dazu, die anschließenden Aufbauschwimmkurse ebenfalls zu nutzen. Dort können Kinder die erlernten Fähigkeiten vertiefen und zu einem sicheren Schwimmer werden.

Eltern können ihre Kinder direkt auf der Webseite der GSW unter gsw-freizeit.de zu den Schwimmkursen anmelden.